



## **Bericht aus der Stadtratssitzung vom 27.04.2015**

(Es handelt sich hierbei nicht um das offizielle Protokoll, sondern lediglich um die Schilderung aus Sicht der FWG zur allgemeinen Information!)

### **TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Werner eröffnete pünktlich, stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es war zu diesem Zeitpunkt ein Anwohner anwesend, der aber keine Fragen stellte. Unter diesem TOP können interessierte Bürger in jeder Ratssitzung Fragen stellen - dies ist an anderen Stellen der Ratssitzung laut Gemeindeordnung nicht möglich - machen Sie davon gerne Gebrauch!

### **TOP 3 Ausschussnachbesetzung**

#### **a) Vorschlagsrecht FWG**

Unser FWG-Mitglied Matthias Schlieper nahm bisher die Aufgabe des Vertreters für Werner Sorg im Haupt- und Finanzausschuss wahr. Da er dies aufgrund seiner persönlichen Belastung in anderen Bereichen in Zukunft nicht mehr leisten kann, hat er darum gebeten, dass ein anderes FWG-Mitglied diese Aufgabe wahrnimmt. Erfreulicherweise hat sich Peter Schumacher, ein ausgewiesener Finanzfachmann und somit große Bereicherung auf dem Gebiet Haushalt und Finanzangelegenheiten aus unseren Reihen, bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Der Rat bestätigte unseren Antrag auf Ernennung von Peter Schumacher einstimmig.

#### **b) Vorschlagsrecht SPD**

Da Melanie Dolny, die als FDP-Mitglied 2 Ausschusssitze für die SPD übernommen hatte, dies aus beruflichen Gründen nicht weiter leisten kann, nominierte die SPD als Frau Dolnys Nachfolger im Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport Herrn Holger Weinmann (Vertreterin: Manuela Schmidt), und als Nachfolger im Kindergartenzweckverband Herrn Karsten Bärz. Als Vertreter für Sabrina Lenz (die den Posten der Verbandsvorsteherin übernommen hat) wurde Herr Frank Lenz vorgeschlagen. Der Rat stimmte den Umbesetzungen einstimmig zu.

### **TOP 4 Fairtrade Town**

Auf Antrag des Grünen-Vertreters im Stadtrat, Herrn Manfred Singhof, stimmte der Rat zu, die Verleihung des Titels „Fairtrade Town“ für Nastätten anzustreben. Dieses Gütesiegel wird vom Verein „Transfair“ an Kommunen vergeben, die 5 Kriterien zur Förderung des gerechten und nachhaltigen Handels erfüllen. Erstes Kriterium ist z.B. der Beschluss der Kommune, bei allen Sitzungen und Veranstaltungen mindestens 2 Getränke aus fairem Handel bereitzustellen - diese Voraussetzung wird u.a. von unserer Verwaltung schon seit langer Zeit sowieso erfüllt. Die übrigen Kriterien sollen von einer Steuerungsgruppe, der jeweils mindestens ein Vertreter aus Politik/Verwaltung, Handel und Zivilgesellschaft angehören muss, umgesetzt werden. Der Rat schloss sich dem Vorschlag von Manfred Singhof bei 2 Enthaltungen an.

### **TOP 5 Sanierung Jugendhaus, Vergabe von Gewerken**

Nachdem zur Erlangung der angestrebten Zuschüsse eine teilweise Ausstattung des Jugendhauses barrierefrei ausgeführt werden muss, sind demnächst einige Arbeiten neu zu vergeben. Da jedoch bis zur nächsten Ratssitzung zu viel Zeit verloren gehen würde (in den Sommerferien sollen die Arbeiten größtenteils abgeschlossen sein, um das Ferienprogramm des Jugendhauses, bei dem ca 500 Teilnehmer erwartet werden, durchführen zu können), beantragte der Bürgermeister die Zustimmung des Rates dafür, dass die Gewerke von ihm in Zusammenarbeit mit den Beigeordneten an die jeweils günstigsten Anbieter vergeben werden dürfen. Der Rat folgte diesem Vorschlag ebenfalls einstimmig.

### **TOP 6 Vergabe Abrissarbeiten Römerstraße 59-61 (ehem. Möbelhaus Außerehl)**

Die Abrissarbeiten waren ausgeschrieben und das Ausschreibungsergebnis lag dem Rat vor. Von 15 angefragten Unternehmen haben 9 ein Angebot abgegeben. Es fiel auf, dass die Spanne zwischen dem günstigsten und dem teuersten Anbieter ungewöhnlich hoch ist (der teuerste Anbieter war 2,64-mal so teuer wie der Günstigste). Es kam zu intensiven Diskussionen, ob dies realistisch sei. Der anwesende Planer (Ratsmitglied Udo Ludwig, der zu diesem Punkt aus Ausschließungsgründen lediglich beratend, und nicht beschlussfassend teilnahm) erläuterte, dass der Unterschied zwischen den drei günstigsten Anbietern nur unwesentlich ist, und damit eine realistische Angebotserstellung wahrscheinlich sei. Der Rat bedauerte einhellig, dass die angefragten einheimischen Unternehmen nicht zum Zuge kommen und vergab - dem Gebot der wirtschaftlichen Haushaltsführung folgend - die Arbeiten einstimmig an den günstigsten Anbieter, die Firma AKSU aus Kelsterbach.

### **TOP 7**

Bereits in der Stadtratssitzung am 09.03.2015 wurde die Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges VW T5 beschlossen, da das bisher genutzte Fahrzeug dringend ersetzt werden muss. Trotz unverzüglicher Bestellung war das Fahrzeug jedoch nicht mehr lieferbar und es liegt ein Angebot über das aktuelle Modell T6 vor, das im Preis sogar noch etwas günstiger ist. Der Rat beschloss einstimmig die Anschaffung.

### **TOP 8 Verschiedenes**

a) An dem kleinen Absatz zwischen Bürgersteig und Parkflächen in der Römerstraße im Bereich der Hausnummern 43-45 (vor dem Gebäude „Groß Raum- und Deco“) kommt es bedauerlicherweise immer wieder zu Stürzen von Fußgängern, die den Absatz übersehen. Aus diesem Grund hatte der Rat beschlossen, diesen Absatz deutlich farblich zu markieren, was zwischenzeitlich auch geschehen ist. Leider ist es seitdem dennoch erneut zu Stürzen gekommen. Eine weitere Absicherung dieser Stelle erscheint allen Ratsmitgliedern nicht realistisch - es kann nur an die Umsicht der Fußgänger appelliert werden.

b) Der Bitte unserer Fraktion, den Ablauf am Brunnen „Schwall“ zu überprüfen, wird der Bürgermeister entsprechen, machte aber darauf aufmerksam, dass die Ablaufgeschwindigkeit vom Wasserstand des Mühlbaches abhängt. Das Niveau des Brunnens liegt nur sehr wenig über dem Einlauf in den Mühlbach und wenn dieser einen hohen Wasserstand führt, kommt es zu einem Rückstau, der so nicht beseitigt werden kann. Der Bürgermeister sagte jedoch zu, überprüfen zu lassen, ob das Ablaufrohr evtl. verstopft ist.

c) Die Nachfrage von Steffi Michel (SPD) nach dem Wickeltisch in der öffentlichen Toilette am Marktplatz beantwortete der Bürgermeister dahingehend, dass die Anschaffung nicht ganz unproblematisch sei und verweist auf die Möglichkeit, in einigen Geschäften der Innenstadt (u.a. im Modehaus Bayer) Wickelmöglichkeiten kostenlos zu nutzen. Die Anschaffung und Montage in der öffentlichen Toilette werde jedoch weiter geprüft.

d) Winfried Ott (CDU) regte an, den Verbindungsweg von der B274 (Umgehungsstraße) zur Funkenmühle für die nun bald beginnende Freibadsaison (und die damit zu erwartende stärkere Nutzung) instandzusetzen. Der Bürgermeister sagte Klärung zu, wer in diesem Fall zuständig, bzw. auch der Verursacher der dortigen Behinderungen ist.

e) Die erneute Nachfrage von Alexander Bayer (FWG) nach den Kinder-Wipptieren in der Römerstraße wurde mit der Zusage einer baldmöglichsten Montage nach erfolgter Reparatur beantwortet.

f) Die FWG hatte Ende des letzten Jahres die Installation eines Arbeitskreises zur Stadtentwicklung angeregt, in dem über Maßnahmen zur Behebung von Leerständen in der Innenstadt und Möglichkeiten zur Stadtentwicklung fraktionsübergreifend und unter Beteiligung auch von „Nicht-Kommunalpolitikern“ beraten werden soll. Dieser Vorschlag wurde von weiten Kreisen des Rates unterstützt. Die Nachfrage von Werner Sorg (FWG) inwieweit in dieser Angelegenheit Fortschritte erzielt worden seien, wurde vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass er sich zunächst erkundigt habe, was ähnliche Maßnahmen in anderen Städten (z.B. Bad Ems) gekostet hätten. Da die dort ausgegebenen (erheblichen) Summen sich aber auf die Mitarbeit externer Beteiligter beziehen, und wir in Nastätten zunächst einmal über Wege aus den Missständen beraten wollen, BEVOR Geld für externe Beteiligte ausgegeben wird, sagte der Bürgermeister zu, die Gründung eines entsprechenden Arbeitskreises auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Damit endete der öffentliche Teil der Ratssitzung; im nicht-öffentlichen Teil wurden noch diverse Bauanträge, Grundstücksangelegenheiten und auch weitere Themen, u.a. der Antrag auf öffentliche Auszählung der Bürgerbefragung zum Thema Windkraft beraten.

Werner Sorg, 28.04.2015